

Buchraketen. Szenarien des interstellaren Literaturbetriebs

- Prof. Dr. Philipp Theisohn (Deutsches Seminar, Universität Zürich)

Dem Beginn des ›Space Age‹ als der Ära der unbemannten wie bemannten Raumfahrt korrespondiert der von McLuhan zeitgleich verkündete Abschied von der »Gutenberg-Galaxis«. Das All erscheint somit als die endgültige Auflösung der medialen und kulturellen Funktionen des Buches – und in der Tat lassen sich für diese Diagnose durchaus Argumente finden. Ob sie tatsächlich zutrifft und welche Geschichte die Bücher und den Weltraum eigentlich konkret verbindet, wird zu klären sein. Im Horizont einer ganz spezifischen Mediengeschichte, die von Kepler bis in die zeitgenössische Science Fiction reicht, soll dabei die lebhafteste Wechselbeziehung zwischen der Literatur und der außerirdischen Lebenswelt zum Sprechen gebracht werden.

Weitere Informationen unter: www.ds.uzh.ch/conditioextraterrestris